

Anlage 04

Erläuterungen zum Vermögens-/Finanzplan 2021 - 2025

Finanzierung

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Jahr 2021 wurden auf der Grundlage der Abschreibungen für 2020 hochgerechnet. Die Fertigstellung der Baumaßnahme Am Diek ist zum Ende des Jahres 2021 eingeplant, so dass mit erhöhten Abschreibungen ab 2022 zu rechnen ist. Die weitere Erhöhung des Abschreibungsvolumens in 2023 resultiert aus der Fertigstellung der Baumaßnahme Neviandtstraße. Im Anschluss folgt die Baumaßnahme Herichhauser Straße.

Eigenmittel

Bis zur Refinanzierung durch den Landschaftsverband Rheinland ist die Einbringung von Eigenmitteln insbesondere zur Tilgung der Darlehen notwendig.

Fremdkapital

Im Jahr 2018 wurde von Seiten der Stadt ein Darlehen i. H. v. 21.000 TEUR für die geplanten Umbau-/Modernisierungsmaßnahmen aufgenommen. Hiervon sind zunächst 14.000 TEUR im Jahr 2019 wieder an die Stadt zurückgeflossen, da für die laufenden Bauvorhaben das Geld noch nicht benötigt wurde.

Ein Darlehensabruf von weiteren 2.000 TEUR erfolgte im Jahr 2020. Für die Fortführung der Bauvorhaben sind im Jahr 2021 weitere Darlehensabrufe notwendig, so dass APH aktuell davon ausgeht, dass das bereits genehmigte Gesamtvolumen von 21.000 TEUR in 2021 ausgeschöpft wird. Die Abrufe richten sich nach den Baufortschritten. Verzögern sich die Fertigstellungen der Baumaßnahmen, müssen die Gelder auch erst zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden.

Baukostensteigerungen im Bereich der aktuellen WTG-Maßnahmen werden dazu führen, dass das ursprünglich angenommene Investitionsvolumen von 21.000 TEUR nicht ausreichen wird und spätestens im Jahr 2023 zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden muss.

Die zusätzliche Mehrbelastung in Form von Tilgung und Zinsaufwand wird nach Abnahme der Baumaßnahmen durch den Landschaftsverband Rheinland zu einer Erhöhung der Investitionskosten führen, die dann zur Verwendung dieser Mehraufwendungen zur Verfügung stehen. Bis zur Genehmigung bzw. Bescheidung der Investitionskosten muss APH diese Aufwendungen vorfinanzieren.

Zuwendungen Dritter

Hierbei handelt es sich um Spenden aus Stiftungen.

Finanzbedarf

Analog zur Aufnahme des Fremdkapitals finden Investitionen im Bereich unserer Gebäude statt. In erster Linie ist die Einrichtung am Diek erwähnt, deren Fertigstellung für 2021 geplant ist. Weitere Investitionen erfolgen für die Einrichtung Neviandtstraße in 2021 und 2022, die St. Anna Klinik in 2021 und 2022 sowie Herichhauser Straße voraussichtlich ab 2023.

Die Einrichtung Hölkesöhde und Wuppertaler Hof haben Bestandsschutz, d. h. sie entsprechen im Wesentlichen den geforderten gesetzlichen Standards und werden erst später umgebaut.

Tilgung von Landesdarlehen/Fremdkapital

Die Tilgungen ergeben sich aus den entsprechenden Tilgungsplänen. Es handelt sich um Tilgungen für zweckgebundene Landesdarlehen und um übergeleitete Verbindlichkeiten der Stadt sowie ein in 2005 aufgenommenes Darlehen in Höhe von 900 T€ für die Errichtung von Rettungstreppen in einigen Einrichtungen. Weiterhin sind hier die Tilgungsraten für das Darlehen berücksichtigt, das wir im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW aufgenommen haben. Alle Zinsaufwendungen sowie Tilgungen werden ausschließlich durch APH bedient.